

## Dritte Ordnung zur Änderung der

### Prüfungsordnung für den

#### Masterstudiengang Master of Science Humangeographie

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12. November 2009

vom 12. September 2013

Aufgrund der §§ 2 Absatz 4 und 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV NRW S. 474), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 28. Mai 2013 (GV. NRW, S. 272), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

#### Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Master of Science Humangeographie an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 12. November 2009 (AB Uni 57/2009, S. 4288), zuletzt geändert durch die Zweite Änderungsordnung vom 23. Mai 2012 (AB Uni 19/2012, S. 1874) wird wie folgt geändert:

1. **Der Studiengang wird mit Wirkung zum Wintersemester 2013/14 von „Master of Science Humangeographie“ umbenannt in „Master of Science Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung“, so dass die Bezeichnung „Humangeographie“ an allen Stellen der Prüfungsordnung ersetzt wird durch „Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung“.**
2. **Der Titel der Prüfungsordnung wird wie folgt gefasst:**

#### Prüfungsordnung für den

#### Masterstudiengang Master of Science

#### Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung

#### an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

3. **§ 8 erhält folgende Fassung:**

#### § 8

##### Studieninhalte

(1) Das Masterstudium im Studiengang Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung umfasst das Studium folgender Pflicht- und Wahlpflichtmodule nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen:

- 1: Politische Geographie und Neue Kulturgeographie (Wahlpflichtmodul)
- 2: Stadt- und Regionalforschung (Wahlpflichtmodul)
- 3: Raum- und Planungsmanagement (Wahlpflichtmodul)
- 4: Spezialisierung Humangeographie (Wahlpflichtmodul)
- 5: Graduate School „Society, Space, Power and Planning“ (Pflichtmodul)
- 6: Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I (Pflichtmodul)
- 7: Angewandte Forschungs- und Projektarbeit II (Pflichtmodul)
- 8: Gesamtmodul Wahlbereich/Nebenfächer (Pflichtmodul)

- 9: Master-Arbeit (Pflichtmodul) 2459
- 10: Master-Kolloquium (Pflichtmodul).

(2) Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule (Module 1-4) drei Module aus, wobei das Modul 4 ("Spezialisierung Humangeographie") anstelle eines der Module 1-3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1-4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden. Die Wahl des Wahlpflichtmoduls ist mit der Anmeldung zur Prüfungsleistung verbindlich erfolgt.

(3) Innerhalb des Pflichtmoduls „Gesamtmodul Wahlbereich/Nebenfächer“ umfasst das Masterstudium im Studiengang Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung das Studium im Umfang von 30 LP aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Nebenfach bzw. Wahlbereich nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen:

- Modul Nebenfach A - Geoinformatik
- Modul Nebenfach B - Volkswirtschaftslehre
- Modul Nebenfach C - Öffentliches Recht
- Modul Nebenfach D - Politikwissenschaft
- Modul Wahlbereich E - Vertiefung Humangeographie
- Modul Wahlbereich F - Berufspraktikum.

(4) Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums setzt im Rahmen des Studiums von Modulen den Erwerb von 120 Leistungspunkten voraus. Hiervon entfallen 25 Leistungspunkte auf die Masterarbeit.

#### **4. Nach § 11 Absatz 4 wird folgender Absatz 4a eingefügt:**

(4a) Die Modulbeschreibungen können eine prüfungsrelevante Leistung oder eine Studienleistung auch in Form einer Gruppenarbeit zulassen, wenn der als prüfungsrelevante Leistung bzw. Studienleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin bzw. des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.

#### **5. § 11 Absatz 5 erhält folgende Fassung:**

(5) Die Teilnahme an jeder prüfungsrelevanten Leistung und nicht prüfungsrelevanten Studienleistung setzt die vorherige Anmeldung zu ihr voraus. Die Fristen für die Anmeldung werden zentral durch Aushang oder auf elektronischem Wege bekannt gemacht. Eine An- und Abmeldung ist bis eine Woche vor dem Prüfungstermin möglich. Erfolgte Anmeldungen können bis eine Woche vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen schriftlich oder elektronisch beim Prüfungsamt zurückgekommen werden (Abmeldung). Werden Veranstaltungen/Module von anderen Fächern angeboten, können abweichende Fristen für die An- und Abmeldung gelten; Näheres regelt die Modulbeschreibung.

#### **6. § 12 Absatz 3 erhält folgende Fassung:**

(3) Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden im Auftrag des Prüfungsausschusses durch das Prüfungsamt. Sie setzt voraus, dass die/der Studierende zuvor mindestens drei Module erfolgreich abgeschlossen hat. Die Anmeldung kann frühestens nach dem dritten Semester erfolgen. Wurde die/der Studierende nach der Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Humangeographie mit der Auflage der Erfüllung von Nachholstudien zugelassen, erfolgt die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erst, wenn die Nachholstudien erbracht sind. Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

**7. § 13 Absatz 1 erhält folgende Fassung:**

(1) Die Masterarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung (maschinschriftlich, gebunden und paginiert), sowie zusätzlich zum Zweck der optionalen Plagiatskontrolle in geeigneter digitaler, durchsuchbarer Form im PDF Format auf Datenträger/CD/DVD einzureichen, wobei eine fristgemäße und ordnungsgemäße Einreichung nur dann vorliegt, wenn sowohl die schriftlichen Ausfertigungen als auch die digitale Form vor Ablauf der Bearbeitungsfrist beim Prüfungsamt eingereicht werden. Die Kandidatin/der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Erklärung über ihr/sein Einverständnis hinzu mit einer zum Zweck der Plagiatskontrolle vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in einer Datenbank sowie ihrem Abgleich mit anderen Texten zwecks Auffindung von Übereinstimmungen. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß oder nicht ordnungsgemäß vorgelegt, gilt sie gemäß § 22 Absatz 1 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

**8. § 14 Absatz 1 erhält folgende Fassung:**

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt für die prüfungsrelevanten Leistungen und die Masterarbeit die Prüferinnen und Prüfer. Danach ist grundsätzlich die/der Modulbeauftragte Prüferin/Prüfer für das Modul. Der Prüfungsausschuss kann der/dem Modulbeauftragten die Prüferbestellung für schriftliche Prüfungsleistungen übertragen. Der Prüfungsausschuss kann dem zuständigen Prüfungsamt die Prüferbestellung für mündliche Prüfungsleistungen übertragen. Die Besitzerinnen und Besitzer für mündliche Prüfungen werden von der Prüferin/dem Prüfer bestellt.

**9. § 15 erhält folgende Fassung:****§ 15****Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) Studienzeiten und in diesem Zusammenhang bestandene, nicht-bestandene oder erbrachte Leistungen (Studien- und Prüfungsleistungen), die in dem gleichen Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht wurden, werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung von Amts wegen angerechnet. Als Studienzzeit ist jeder Bestandteil eines Hochschulprogramms anzusehen, der beurteilt und für den ein Nachweis ausgestellt wurde und der, obwohl er allein kein vollständiges Studienprogramm darstellt, einen erheblichen Erwerb von Kenntnissen oder Fähigkeiten mit sich bringt.
- (2) Studienzeiten und in diesem Zusammenhang bestandene, nicht-bestandene oder erbrachte Leistungen, die in anderen Studiengängen an der Westfälischen Wilhelms-Universität oder an anderen Hochschulen erbracht wurden und nicht unter Absatz 1 fallen, werden von Amts wegen angerechnet, es sei denn, dass wesentliche Unterschiede festgestellt werden und die Studienzeiten und in diesem Zusammenhang bestandene, nicht-bestandene oder erbrachte Leistungen nicht gleichwertig sind. Studienzeiten und in diesem Zusammenhang bestandene, nicht-bestandene oder erbrachte Leistungen sind gleichwertig, wenn sie in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen des studierten Studiengangs im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Für die Gleichwertigkeit von Studien- und Prüfungsleistungen an ausländischen Hochschulen sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrek-

torenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen<sup>2461</sup> maßgebend. Im Übrigen kann bei Zweifeln an der Gleichwertigkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.

- (3) Für die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in staatlich anerkannten Fernstudien, in vom Land Nordrhein-Westfalen mit den anderen Ländern oder dem Bund entwickelten Fernstudieneinheiten, an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien oder in einem weiterbildenden Studium gemäß § 62 HG erbracht worden sind, gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.
- (4) Leistungen, die mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung am Oberstufen-Kolleg Bielefeld in einschlägigen Wahlfächern erbracht worden sind, werden als Studienleistungen angerechnet, soweit die Gleichwertigkeit nachgewiesen wird.
- (5) Studierenden, die aufgrund einer Einstufungsprüfung berechtigt sind, das Studium in einem höheren Fachsemester aufzunehmen, werden die in der Einstufungsprüfung nachgewiesenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet. Die Feststellungen im Zeugnis über die Einstufungsprüfung sind für den Prüfungsausschuss bindend.
- (6) Auf Antrag können sonstige Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen angerechnet werden.
- (7) Werden Leistungen auf Prüfungsleistungen angerechnet, sind ggfs. die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Die Anrechnung wird im Zeugnis gekennzeichnet. Führt die Anerkennung von Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, dazu, dass eine Modulnote nicht gebildet werden kann, so wird dieses Modul nicht in die Berechnung der Gesamtnote mit einbezogen. Die oder der Studierende hat die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, können höchstens bis zu einem Anteil von 20 Prozent angerechnet werden.
- (8) Die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen sind von den Studierenden einzureichen. Die Unterlagen müssen Aussagen zu den absolvierten Studienzeiten und in diesem Zusammenhang bestandenen, nicht-bestandenen oder erbrachten Leistungen sowie den sonstigen Kenntnissen und Qualifikationen enthalten, die jeweils angerechnet werden sollen. Bei einer Anrechnung von Studienzeiten und Leistungen aus Studiengängen sind in der Regel die entsprechende Prüfungsordnung samt Modulbeschreibung sowie das individuelle Transcript of Records oder ein vergleichbares Dokument vorzulegen.
- (9) Zuständig für die Anrechnungen ist der Prüfungsausschuss. Vor Feststellungen über die Gleichwertigkeit sind die zuständigen Fachvertreterinnen/ Fachvertreter zu hören.
- (10) Die Entscheidung über Anrechnungen ist der/dem Studierenden spätestens vier Wochen nach Stellung des Antrags und Einreichung aller erforderlichen Unterlagen mitzuteilen. Eine Ablehnung ist zu begründen.

**10. § 17 Abs. 3 erhält folgende Fassung:**

(3) Werden in dem Modul „Gesamtmodul Wahlbereich/Nebenfächer“ die prüfungsrelevanten Leistungen im zuerst ausgewählten Teil-Modul („Vertiefung Humangeographie“, „Berufspraktikum“ oder „Wahlbereich/Nebenfach“) endgültig nicht bestanden, so kann die/der Studierende versuchen, die geforderte Leistung in einem zweiten Teil-Modul zu erbringen.

**11. Nach § 17 Abs. 3 wird folgender Absatz 3a eingefügt:**

(3a) Für die Teilnahme an und das Bestehen der Studien- und Prüfungsleistungen im Modul „Wahlbereich/Nebenfach“ gelten die Bestimmungen des jeweiligen Faches. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen bzw. Informationen zu den Wahlbereichen.

**12. § 17 Abs. 5 erhält folgende Fassung:**

(5) Ist ein Pflichtmodul, ein gewähltes Wahlpflichtmodul aus den Modulen 1-4 oder die Masterarbeit endgültig nicht bestanden oder hat die/der Studierende im Modul „Gesamtmodul Wahlbereich/Nebenfächer“ ein Teil-Modul endgültig nicht bestanden und keine Möglichkeit mehr, an seiner Stelle ein anderes (Teil-)Modul erfolgreich zu absolvieren, ist die Masterprüfung insgesamt endgültig nicht bestanden.

**13. § 18 Abs. 3 erhält folgende Fassung:**

(3) Die Bewertung von Prüfungsleistungen und der Masterarbeit wird den Studierenden auf elektronischem Wege oder durch einen schriftlichen Bescheid bekannt gegeben. Der Zeitpunkt der Bekanntgabe ist zu dokumentieren. Die Bekanntgabe auf elektronischem Wege erfolgt innerhalb des von der Westfälischen Wilhelms-Universität bereitgestellten elektronischen Prüfungsverwaltungssystems. Sofern ein schriftlicher Bescheid über Prüfungsleistungen im Rahmen von Modulen ergeht, geschieht dies durch öffentliche Bekanntgabe einer Liste auf den dafür vorgesehenen Aushangflächen derjenigen wissenschaftlichen Einrichtung, der die Aufgabenstellerin/der Aufgabensteller der Prüfungsleistung angehört. Die Liste bezeichnet die Studierenden, die an der jeweiligen Prüfungsleistung teilgenommen haben, durch Angabe der Matrikelnummer und enthält eine Rechtsbehelfsbelehrung. Studierenden, die eine Prüfungsleistung auch im letzten Versuch nicht bestanden haben, wird die Bewertung individuell durch schriftlichen Bescheid zugestellt; der Bescheid enthält eine Rechtsbehelfsbelehrung.

**14. § 18 Abs. 4 erhält folgende Fassung:**

(4) Für jedes Modul wird aus den Noten der ihm zugeordneten prüfungsrelevanten Leistungen eine Note gebildet. Ist einem Modul nur eine prüfungsrelevante Leistung zugeordnet, ist die mit ihr erzielte Note zugleich die Modulnote; sind einem Modul mehrere prüfungsrelevante Leistungen zugeordnet, wird aus den mit ihnen erzielten Noten die Modulnote gebildet; die Noten der einzelnen prüfungsrelevanten Leistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen prüfungsrelevanten Leistungen in die Modulnote eingehen. Bei der Bildung der Modulnote werden alle Dezimalstellen außer der ersten ohne Rundung gestrichen. Die Modulnote lautet bei einem Wert

bis einschließlich 1,5	= sehr gut;	2463
von 1,6 bis 2,5	= gut;	
von 2,6 bis 3,5	= befriedigend;	
von 3,6 bis 4,0	= ausreichend;	
über 4,0	= nicht ausreichend.	

**15. § 18 Abs. 5 Satz 2 erhält folgende Fassung:**

Die Note der Masterarbeit geht mit einem Anteil von 27 % in die Gesamtnote ein.

**16. § 19 Absatz 5 erhält folgende Fassung:**

(5) Das Masterzeugnis und die Masterurkunde werden von der Dekanin/dem Dekan des zuständigen Fachbereichs unterzeichnet und mit dem Siegel der Westfälischen Wilhelms-Universität versehen.

**17. Der Anhang „Modulbeschreibungen“ erhält die im Anhang befindliche Fassung.**

2464  
**Artikel II**

- (1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2013/2014 erstmalig in den Masterstudiengang M.Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung eingeschrieben werden.
- (3) Die Studierenden, die bereits vor dem WS 2013/14 im M.Sc. Humangeographie eingeschrieben sind, können wählen, ob sie ihr Studium entweder nach den bisher geltenden Regelungen oder nach dieser 3. Änderungsordnung beenden möchten. Das Wahlrecht ist verbindlich auszuüben bis zum 31.3.2014. Fehlversuche in gleichwertigen Modulen / zu gleichwertigen Leistungen werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung mitgenommen. Der Wechsel in diese Prüfungsordnung ist unwiderruflich.
- (4) Wiederholungsprüfungen sind nach der Fassung der Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.

---

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs  
Geowissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 30. Januar 2013 und 19. August  
2013.

Münster, den 12. September 2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 8. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12. September 2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

<b>Modultitel deutsch:</b>		Politische Geographie und Neue Kulturgeographie					
<b>Modultitel englisch:</b>		Political Geography and New Cultural Geography					
<b>Studiengang:</b>		M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> ab 1.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz h (SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	2.	S	Seminar 1 aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	3.	S	Seminar 2 aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<p><b>Allgemeine Ziele:</b> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in einer konzeptionell anspruchsvollen und gleichzeitig an aktuellen Themenfeldern orientierten Weise in das in die „Neue Kulturgeographie“ eingebettete Forschungsfeld um „Gesellschaft, Macht und Raum“ einzuführen. Dabei geht es konkret</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• um eine theoretisch-konzeptionelle Reflexion der Macht-Raum Thematik im Bereich der Geographischen Konfliktforschung und der Kritischen Geopolitik</li> <li>• um eine wechselseitige Umsetzung der konzeptionellen Inhalte auf aktuelle Forschungsfelder der Politischen Geographie in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Globalisierungsforschung</li> <li>• Global Governance</li> <li>• Grenzforschung (Border Studies)</li> <li>• Postkolonialismusforschung</li> <li>• Entwicklungsländerforschung</li> <li>• Internationale Beziehungen</li> <li>• Raum und Identität</li> <li>• Politische Ökologie</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Inhalt:</b> Im Modul „Politische Geographie und Neue Kulturgeographie“ werden die grundlegenden Arbeitsweisen und Problemstellungen der Politischen Geographie vor dem Hintergrund ökonomischer, ökologischer und sozialer Rahmenbedingungen vermittelt. Dabei werden mit den Studierenden einerseits theoretisch-konzeptionelle Grundlagen andererseits konkrete inhaltliche Aspekte diskutiert. Die Vorlesung dient dazu, den Studierenden ein vertieftes Verständnis des Verhältnisses von „Gesellschaft, Macht und Raum“ zu vermitteln. Die beiden Seminare vertiefen einzelne Spezialthemen der Politischen Geographie und/oder der Neuen Kulturgeographie. Auch hier ist wieder das Spannungsfeld zwischen theoretisch-konzeptioneller und inhaltlicher Auseinandersetzung eine wichtige Leitlinie der Vermittlung und Diskussion.</p>						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	<p>Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen der wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Grundlagen von Politischer Geographie und Neuer Kulturgeographie</li> <li>• Erwerb vertiefter Kenntnisse zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen im Bereich „Macht und Raum“ vor dem Hintergrund von ökonomischen, sozialen und ökologischen Konfliktlagen</li> </ul>						



	b) Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Erlernen fortgeschrittener Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens (Diskursanalyse, Politikfeldanalyse, Referat, Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul> c) Soziale Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation von Arbeitsergebnissen vor einer Seminargruppe</li> <li>Eigenverantwortlich organisiertes Arbeiten</li> </ul> <b>Einbindung in die Berufsvorbereitung</b> Die Wissensvermittlung und -aufarbeitung erfolgt besonders in zukunftsrelevanten Bereichen der Politikberatung, Medienarbeit, Friedensforschung- und Konfliktmanagement	
	<b>Lehr- und Lernformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dozentenpräsentationen</li> <li>Bearbeitung und Diskussion von Lesetexten</li> <li>Kurzreferate</li> <li>Web-basierte, interaktive Einzelarbeit am Bildschirmarbeitsplatz</li> <li>Partner- und Gruppenarbeit</li> </ul>	
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus dem Lehrangebot des Themenbereiches sind eine Vorlesung und zwei Seminare zu absolvieren.	
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)	
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	
	Dauer bzw. Umfang Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit erbracht.	Gewichtung für die Modulnote in % 25 S. 100%
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	
	Seminare 1 und 2: jeweils ein Referat Dauer bzw. Umfang 2 x ca. 30 min	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 8%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit in den Seminaren ist verpflichtend, da der Erwerb zentraler inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven und planungsbezogenen Praktiken in den Seminaren gebunden ist. In den Seminaren dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Nein	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Karsten Lenk	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 14 (Geowissenschaften)
16	<b>Sonstiges:</b> Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1-4 drei Module aus, wobei das Modul 4 ("Spezialisierung") anstelle eines der Module 1-3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1-4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden.	

<b>Modultitel deutsch:</b> Stadt- und Regionalforschung																																				
<b>Modultitel englisch:</b> Urban and Regional Research																																				
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																																				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																			
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b> ab 1.</td> <td><b>LP:</b> 10</td> <td><b>Workload (h):</b> 300</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> ab 1.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300																														
<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> ab 1.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300																																
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"><b>Modulstruktur:</b></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz h (SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 (2)</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td>Seminar 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>S</td> <td>Seminar 2</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>							Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30	2.	S	Seminar 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90	3.	S	Seminar 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
<b>Modulstruktur:</b>																																				
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)																														
1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30																														
2.	S	Seminar 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																														
3.	S	Seminar 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																														
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p><b>Allgemeine Ziele:</b> Ziel des Moduls ist es, den Studierenden zentrale Themenbereiche, Problemstellungen und Arbeitsweisen des Forschungsfeldes „Stadt- und Regionalforschung“ vertieft zu vermitteln. Im Mittelpunkt des Interesses stehen jüngere und aktuelle Tendenzen der Stadt-, Metropolen- und Regionalentwicklung, die im Zusammenhang mit neueren, im globalen Maßstab ablaufenden sozialen, ökonomischen und (planungs-)politischen Entwicklungen konzeptionalisiert werden sollen. Zu diesen Tendenzen der Stadt- und Regionalentwicklung gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue bzw. sich ausweitende Formen der Fragmentierung und neue Disparitäten sowohl innerhalb der Städte als auch zwischen den Städten (Hintergründe: De-Industrialisierung und Dienstleistungswachstum, insb. metropolitaner Funktionen, Rückzug des Wohlfahrtsstaates („Unternehmer- und Suppenküchen-Staat“));</li> <li>• Die Auflösung der klassischen sozialökologischen Muster und das statt dessen zu beobachtende flickenteppichartige Nebeneinander von Sub-, Des- und Reurbanisierung (von der kompakten historischen Stadt über die duale Stadt des Industriezeitalters zur diffusen Stadt der Postmoderne);</li> <li>• Neue Bedeutung von Kultur und Ästhetik („Stadt als Bühne“, „Fun City“, Standortpositionierung und -marketing im Rahmen der Globalisierung) anstelle des Leitbildes der „funktionierenden und versorgenden Stadt“;</li> <li>• Prozesse der Entsolidarisierung der Stadtgesellschaften durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ den Zerfall der Einheit des städtischen Lebens („Leben in der Region“),</li> <li>○ die Zunahme ortsfremder Investoren anstelle lokal verantwortlicher Unternehmer sowie</li> <li>○ die Ökonomisierung der Stadtpolitik (Umgewichtung der politischen Belange);</li> </ul> </li> </ul> <p>Neue Formen der Steuerung städtischer und regionaler Entwicklung („urban and regional governance“) in Form von „Public Private Partnerships“, „runden Tischen“ u. Ä.</p> <p><b>Inhalte:</b> An ausgewählten Sach- und Themenbereichen sollen die grundlegenden Arbeitsweisen und Problemstellungen der geographischen Stadt- und Regionalforschung vertieft erörtert, in theoretisch-konzeptionellen Kontexten verortet sowie die Relevanz der Geographie in der Vermittlung von Handlungskompetenz für die Studierenden dokumentiert werden. Von übergeordneter Bedeutung für das Modul ist die an exemplarischen Fragenkreisen der Stadt und Regionalforschung gewonnene Kompetenz der Studierenden, sich mit komplexen Fragen des Mensch-Umwelt-Verhältnisses eigenständig und methodisch kompetent auseinanderzusetzen, um die für die berufliche Praxis notwendige Fähigkeit zur Gestaltung bzw. Moderation städtischer und regionaler Entwicklungsprozesse zu erlangen. Dabei ergänzen sich die Vorlesung und die Seminare wechselseitig. In der Vorlesung geht es vordringlich darum, einen spezifischen Schwerpunkt der Geographie systematisch zu entwickeln und dabei aktuelle Dynamiken und Problemlagen, räumliche Differenzierungen (incl. der Pfadabhängigkeit räumlicher Entwicklungen), Vernetzungen und Abhängigkeiten mit anderen Fragenkreisen der Geographie zu vermitteln. Die Seminare sollen vor allem dazu dienen, die in der Vorlesung angeschnittenen Themenbereiche, Problemstellungen und methodischen Herangehensweisen der Stadt- und Regionalforschung zu</p>																																			

	vertiefen. Im Mittelpunkt steht die Aktivierung der Studierenden zu einer selbsttätigen und weitgehend selbstbestimmten Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen der Stadt- und Regionalforschung.		
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen a) Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung und Erwerb vertiefter Kenntnisse zur Bearbeitung komplexer stadt- und regionalgeographischer Fragestellungen, insbesondere im Zusammenwirken räumlicher Entwicklungsprozesse der ökonomischen und politischen Globalisierung.</li> </ul> b) Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Methodenwissens (vor allem in den Seminaren), das den sicheren Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung umfasst</li> </ul> c) Soziale Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten (Seminare).</li> </ul>		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus dem Lehrangebot des Themenbereiches sind eine Vorlesung und zwei Seminare zu absolvieren.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit erbracht.	Dauer bzw. Umfang 25 S.	Gewichtung für die Modulnote in % 100%
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Seminare 1 und 2: jeweils ein Referat	Dauer bzw. Umfang 2 x ca. 30 min	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 8 %		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit in den Seminaren ist verpflichtend, da der Erwerb zentraler inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven und planungsbezogenen Praktiken in den Seminaren gebunden ist. In den Seminaren dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Nein		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Christoph Scheuplein	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 14 (Geowissenschaften)	
16	<b>Sonstiges:</b> Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1-4 drei Module aus, wobei das Modul 4 ("Spezialisierung") anstelle eines der Module 1-3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1-4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden.		

<b>Modultitel deutsch:</b> Raum- und Planungsmanagement																													
<b>Modultitel englisch:</b> Spatial and Planning Management																													
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																													
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																												
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b> ab 1. FS</td> <td><b>.LP:</b> 10</td> <td><b>Workload (h):</b> 300</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> ab 1. FS	<b>.LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300																							
<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> ab 1. FS	<b>.LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300																									
<b>3</b>	<p><b>Modulstruktur:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz h (SWS)</th> <th>Selbst- studium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 (2)</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td>Seminar 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>S</td> <td>Seminar 2</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbst- studium (h)	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30	2.	S	Seminar 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90	3.	S	Seminar 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbst- studium (h)																							
1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30																							
2.	S	Seminar 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																							
3.	S	Seminar 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																							
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p><b>Allgemeine Ziele:</b> Aufbauend auf Grundlagen der räumlichen Planung folgt das Modul den Zielen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungstheorien und ihre aktuellen Entwicklungen sowie aktuelle planungsbezogene Forschungsfelder wissenschaftlich niveauvoll aufzuarbeiten,</li> <li>• Planungsmanagement und Planungskulturen und im internationalen Vergleich konzeptionell, inhaltlich und methodisch aufzuschließen sowie</li> <li>• das Methodenwissen zur räumlichen Planung und deren Techniken zu vertiefen.</li> </ul> <p><b>Inhalte:</b> Die Vorlesung dient dazu, sowohl in Orientierung an den planungsbezogenen Berufsfeldern geographischer Studiengänge als auch in Orientierung an Leitthemen des planungs-wissenschaftlichen Umfeldes Schwerpunktthemen aktueller Raumentwicklung zu vermitteln. Das Seminar 1 ergänzt die Vorlesung. Es soll einerseits Schnittstellen raumplanerischer Arbeit mit Themen geographischer Raumforschung, andererseits auch Schnittstellen mit planungsrelevanten Nachbardisziplinen und deren angewandten Forschungsthemen aufzeigen sowie planungswissenschaftliche Themen anwendungsorientiert operationalisieren. Der Schwerpunkt liegt auf Themenstellungen der Regional- und Kommunalentwicklung, die besonders in Kontexte ländlicher Raumplanung und Raumforschung eingebettet werden. Das Seminar 2 greift ausgewählte, auch IT-gestützte Methoden und Techniken planerischen Arbeitens auf und vermittelt ihre Anwendung. Zugleich sollen die TeilnehmerInnen befähigt werden, planerische Arbeiten und Planungsprojekte im In- und Ausland unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten kritisch zu reflektieren.</p> <p><b>Einbindung in die Berufsvorbereitung:</b> Anwendung und Vermittlung von theoretischem raum- und planungswissenschaftlichen Fachwissen mit Bezug auf Planungskulturen und -systeme im In- und Ausland und deren Instrumentarien, Umsetzung geographisch-planerischen Handelns in Orientierung an der Planungspraxis.</p> <p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dozentenpräsentationen</li> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Bearbeitung und Diskussion von Lesetexten</li> <li>• Web-basierte, interaktive Einzelarbeit am Bildschirmarbeitsplatz</li> <li>• Partner- und Gruppenarbeit, Planspiele</li> <li>• Tutorengestützte Simulation von Projekt- und Planspielaufgaben</li> </ul>																												
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b> Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Fachkenntnissen über Planungskulturen und Planungssysteme und ihrer Grund-</li> </ul>																												

	<p>legung in geographischer Raumforschung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung von Detailkenntnissen über Schnittstellen geographisch-planerischen Arbeitens mit Arbeitsansätzen anderer planungswissenschaftlicher Fachdisziplinen</li> </ul> <p>b) Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung von Kompetenzen, die durch umfassende Kenntnisse qualitativer und quantitativer Methoden dazu befähigen, komplexe Planungsprojekte inhaltlich wie methodisch selbstständig und verantwortlich durchzuführen, zu kommunizieren und deren Planungsprozesse kommunikativ zu steuern</li> </ul> <p>c) Soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundfähigkeiten zur Personalführung</li> <li>selbstständiges Arbeiten auch in Arbeitsgruppen (Teamfähigkeit)</li> <li>Fähigkeiten zur kritischen Reflektion und zur kommunikativen Vermittlung von Planungsinhalten in akteursorientierten Planungsprozessen (z.B. Moderationstechniken, Methoden der Konfliktminimierung)</li> </ul>									
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus dem Lehrangebot des Themenbereichs sind eine Vorlesung und zwei Seminare zu absolvieren.</p>									
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)</p>									
<b>8</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3"><b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b></th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit</td> <td>ca. 25 Seiten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit	ca. 25 Seiten	100 %
<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %								
Modulabschlussprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit	ca. 25 Seiten	100 %								
<b>9</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"><b>Studienleistungen:</b></th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminare 1 und 2: jeweils ein Referat</td> <td>20 – 30 Min.</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Studienleistungen:</b>		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Seminare 1 und 2: jeweils ein Referat	20 – 30 Min.			
<b>Studienleistungen:</b>										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang									
Seminare 1 und 2: jeweils ein Referat	20 – 30 Min.									
<b>10</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>									
<b>11</b>	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 8%</p>									
<b>12</b>	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine</p>									
<b>13</b>	<p><b>Anwesenheit:</b> In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht, da der Erwerb inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven Lehr- und Lernformen gebunden ist. In den Seminaren dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.</p>									
<b>14</b>	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> nein</p>									
<b>15</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th><b>Modulbeauftragte/r:</b></th> <th><b>Zuständiger Fachbereich:</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Prof. Dr. Grabski-Kieron</td> <td>Fachbereich Geowissenschaften</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>	Prof. Dr. Grabski-Kieron	Fachbereich Geowissenschaften					
<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>									
Prof. Dr. Grabski-Kieron	Fachbereich Geowissenschaften									
<b>16</b>	<p><b>Sonstiges:</b> Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1-4 drei Module aus, wobei das Modul 4 ("Spezialisierung") anstelle eines der Module 1-3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1-4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden.</p>									

<b>Modultitel deutsch:</b> Spezialisierung Humangeographie																													
<b>Modultitel englisch:</b> Specialization Human Geography																													
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																													
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																												
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b> ab 1.</td> <td><b>LP:</b> 10</td> <td><b>Workload (h):</b> 300</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> ab 1.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300																							
<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> ab 1.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300																									
<b>3</b>	<p><b>Modulstruktur:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz h (SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 (2)</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td>Seminar 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>S</td> <td>Seminar 2</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30	2.	S	Seminar 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90	3.	S	Seminar 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)																							
1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30																							
2.	S	Seminar 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																							
3.	S	Seminar 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																							
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p><b>Ziele:</b></p> <p>Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1-4 drei Module aus, wobei das Modul 4 ("Spezialisierung") anstelle eines der Module 1-3 alternativ gewählt werden kann.</p> <p>Ziel des Moduls 4 ist es, den Studierenden eine inhaltliche Vertiefung ihres Studiums nach Belieben zu ermöglichen. Während in den Modulen 1-3 aus den Bereichen Politische Geographie/Neue Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung sowie Raum- und Planungsmanagement eine spezifische Fokussierung erfolgt, ist dieses Modul als echtes Varia- Modul gedacht. Die Veranstaltungen des Moduls 4 können daher aus einem der <b>drei inhaltlichen Schwerpunktbereiche</b> des Instituts für Geographie zusammengestellt werden, es können aber auch aus mehreren dieser Schwerpunktbereiche Veranstaltungen gewählt werden.</p> <p>Auf diese Weise eröffnen sich den Studierenden vielfältige Möglichkeiten, bereits ab dem ersten Semester eine spezifische inhaltliche Fokussierung in ihrem Studium vorzunehmen oder aber die gesamte thematische Breite, wie sie durch das Institut für Geographie im Rahmen von Lehrveranstaltungen angeboten wird, im Studium wahrzunehmen.</p> <p>Die inhaltliche Ausrichtung dieses Moduls variiert daher erheblich und kann folglich im Rahmen dieser Modulbeschreibung nicht weiter eingegrenzt werden. Allerdings orientieren sich die inhaltlichen Ziele dieses Moduls an den Vorgaben, die bereits für die Module 1-3 aufgeführt worden sind.</p>																												
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung und Erwerb vertiefter Kenntnisse zur Bearbeitung komplexer humangeographischer Fragestellungen.</li> </ul> <p>b) Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Methodenwissens (vor allem in den Seminaren), das den sicheren Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung umfasst</li> </ul> <p>c) Soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten (Seminare).</li> </ul>																												
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Aus dem Lehrangebot der drei inhaltlichen Schwerpunktbereiche des Instituts für Geographie sind eine Vorlesung und zwei Seminare zu absolvieren.</p>																												
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)    <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)    <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																												

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit erbracht.	25 S.
		Gewichtung für die Modulnote in %
		100%
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Seminare 1 und 2: jeweils ein Referat	2 x ca. 30 min
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b>	
	8%	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
	Keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b>	
	Die Anwesenheit in den Seminaren ist verpflichtend, da der Erwerb zentraler inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven und planungsbezogenen Praktiken in den Seminaren gebunden ist.	
	In den Seminaren dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
	Nein	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	N.N.	14 (Geowissenschaften)
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	
	Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1-4 drei Module aus, wobei das Modul 4 ("Spezialisierung") anstelle eines der Module 1-3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1-4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden.	

<b>Modultitel deutsch:</b> Graduate School "Society, Space, Power and Planning"																																									
<b>Modultitel englisch:</b> Graduate School "Society, Space, Power and Planning"																																									
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																																									
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																								
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b></td> <td>im 2.</td> <td><b>LP:</b></td> <td>10</td> <td><b>Workload (h):</b></td> <td>300</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	im 2.	<b>LP:</b>	10	<b>Workload (h):</b>	300																														
<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	im 2.	<b>LP:</b>	10	<b>Workload (h):</b>	300																																
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz h (SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>Ü</td> <td>Übung „Vorbereitender Reading Course“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td>90</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung Keynote-Lecture</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>10 (2)</td> <td>50</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>S</td> <td>(Intensiv-)Seminar mit dem Keynote-Lecturer und Mitarbeitern des Instituts</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td>90</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)		1.	Ü	Übung „Vorbereitender Reading Course“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90		2.	V	Vorlesung Keynote-Lecture	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	10 (2)	50		3.	S	(Intensiv-)Seminar mit dem Keynote-Lecturer und Mitarbeitern des Instituts	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90	
<b>Modulstruktur:</b>																																									
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)																																			
1.	Ü	Übung „Vorbereitender Reading Course“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																																			
2.	V	Vorlesung Keynote-Lecture	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	10 (2)	50																																			
3.	S	(Intensiv-)Seminar mit dem Keynote-Lecturer und Mitarbeitern des Instituts	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																																			
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p><b>Allgemeine Ziele:</b> Im Rahmen der Master-Ausbildung ist die internationale und interdisziplinäre Vernetzung von Studium und Lehre ein wichtiges Element des Münsteraner Studiengangs M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung. Die Graduate School „Gesellschaft, Planung, Macht und Raum“ bietet den Studierenden eine anspruchsvolle Möglichkeit, sich mit einem aktuellen Themenfeld der geographischen Spitzenforschung intensiv vertraut zu machen. Dazu werden jeweils herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem internationalen und/oder interdisziplinären Kontext eingeladen, die im Rahmen der Graduate School in Vorträgen, Leseseminaren und Intensiv-Workshops mit den Studierenden arbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Graduate School wird dabei zu einem Alleinstellungsmerkmal, das den Masterstudiengang auch von den Angeboten an anderen Universitäten unterscheiden soll.</li> <li>• Sie soll als „Komplettmodul“ fallweise auch überregional angeboten und beworben werden, sodass eine Auswahl besonders qualifizierter Studierender aus anderen Standorten die Möglichkeit zur Teilnahme hat. Dies fördert den inhaltlichen Austausch mit den Studierenden an anderen Standorten.</li> </ul> <p><b>Inhalte:</b> Die Lecture gehört vom intellektuellen Niveau zu den anspruchsvollsten Veranstaltungen des Masterstudiengangs M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung. Die Studierenden sollen hier mit Themen aus der Forschungsfront konfrontiert werden. Im Wechsel handelt es sich dabei um Themenfelder, die eine Verbindung zu den spezifischen Kompetenzen am Institut für Geographie aufweisen und in denen die Studierenden durch die ersten Module des Masterstudiengangs bereits einschlägiges Spezialwissen besitzen. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bereich der Orts-, Regional- und Landesentwicklung / Raumplanung, insbesondere Planungsmanagement, -theorien / Governance</li> <li>• Der Bereich der Politischen Geographie / Konfliktforschung</li> <li>• Der Bereich der postmodernen Kultur- und Sozialgeographie</li> <li>• Der Bereich der Stadt- und Wirtschaftsgeographie, insbesondere der Metropolenforschung</li> </ul> <p>Die Studierenden haben hier die Gelegenheit, der Forschung als „work in progress“ zu begegnen, indem in einer Keynote-Lecture (oder in den Lectures bzw. Workshops der Graduate School) jeweils ein oder mehrere Wissenschaftler laufende Projekte und Thesen erörtern und zur Diskussion stellen.</p> <p>Um für eine solche intellektuelle Auseinandersetzung gerüstet zu sein, sollen die Studierenden zur Vorbereitung in einem intensiven, teilweise angeleiteten Literatur- und Selbststudium das als Grundlage notwendige Spezialwissen in einem Reading Course mit starken Anteilen an eigenständiger Leistung erarbeiten.</p> <p>Auf der Basis dieses Wissens erfolgt dann die Teilnahme an den Keynote Lectures sowie die anschließende intensive Auseinandersetzung mit der/dem eingeladenen Wissenschaftler/in in kleinen Workshops, wo in Team-Teaching mit DozentInnen des Instituts für Geographie in Klein- und Kleinstgruppen auf hohem inhaltlichen und methodischen Niveau gearbeitet werden kann.</p> <p><b>Einbindung in die Berufsvorbereitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eigener Ansätze in definierten, inhaltlich noch nicht abgeschlossenen Denk- u. Arbeitsfelder</li> <li>• Verknüpfung theoretisch-konzeptioneller Ansätze mit aktuellen, anwendungsbezogenen Themenfeldern</li> <li>• Entwicklung eigenständiger Strategien zur Erlangung von „Expertenwissen“</li> <li>• Erarbeitung von Strategien „Guten Wissenschaftlichen Arbeitens“ für Berufsfelder mit Forschungs- oder Projektkontext.</li> </ul>																																								



	<b>Lehr- und Lernformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturstudium und Literaturverarbeitung</li> <li>• Key-Note-Lectures</li> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Partner- u. Gruppenarbeit in den zur Keynote-Lecture gehörigen Workshops und Seminareinheiten</li> <li>• schriftliche Hausarbeit und / oder mündliche Präsentationen</li> </ul>		
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen a) Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen und Diskussion von Ergebnissen und Prozessen der Spitzenforschung im Bereich der Humangeographie</li> </ul> b) Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigung von Abstracts und/oder Rezensionen über die zumeist englischsprachigen Texte zur Vorbereitung der Lecture</li> <li>• Kurzvorstellung und Diskussion eigener Ergebnisse vor einem „hochkarätigen“ Auditorium, teilweise in englischer Sprache</li> <li>• Schulung eines zielorientierten Literaturstudiums mit Blick auf die Erhebung des „Forschungsstandes“ u. die Entwicklung literaturgestützter Leitfragen in der späteren Masterarbeit</li> </ul> c) Soziale Kompetenzen: Durchsetzen in einer Gruppe und Einbringen eigener Beiträge und Diskussionen unter erschwerten Bedingungen (hohes kognitives Niveau, teilweise Fremdsprache, insbesondere Englisch bei Diskussionen und Präsentationen)		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit erbracht.	Ca. 25 S.	100%
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Referat o. entsprechende Leistung, Partner- u. Gruppenarbeit mit Präsentationen		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 8%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit im Seminar und in der Übung ist verpflichtend, da der Erwerb zentraler inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven und planungsbezogenen Praktiken in den Seminaren gebunden ist. Im Seminar und in der Übung dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Nein		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron, Prof. Dr. Paul Reuber, Prof. Dr. Gerald Wood	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 14 (Geowissenschaften)	
16	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b> „Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I“																									
<b>Modultitel englisch:</b> Applied Research and Project Management																									
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																									
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																								
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b></td> <td>2-4</td> <td><b>LP:</b></td> <td>10</td> <td><b>Workload (h):</b></td> <td>300</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	2-4	<b>LP:</b>	10	<b>Workload (h):</b>	300														
<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	2-4	<b>LP:</b>	10	<b>Workload (h):</b>	300																
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz h (SWS)</th> <th colspan="2">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>60 (4)</td> <td colspan="2">240</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)		1.	S	Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	60 (4)	240	
<b>Modulstruktur:</b>																									
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)																			
1.	S	Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	60 (4)	240																			
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p><b>Allgemeine Ziele:</b></p> <p>Die eng miteinander verzahnten Module „Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I und II“ bilden gemeinsam das betreute Abschlussprojekt der Master-Ausbildung.</p> <p>Die beiden Module stellen sowohl einen synoptischen Abschluss der vorangegangenen Modulen sowie der praxisorientierten Ausbildungsinhalte der Bachelor-Ausbildung dar als auch eine auf die Masterarbeit vorbereitende, verallgemeinerte Form der Forschungs- und Projektarbeit.</p> <p>In diesem Modul soll eine geographische Fragestellung auf wissenschaftlich fundiertem Niveau unter <b>Anleitung und Begleitung der Dozentin/des Dozenten weitgehend eigenverantwortlich</b> bearbeitet werden.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf hohem wissenschaftlichen Niveau mit verschiedenen Arbeitsschritten der geographischen Analyse sowie projektspezifisch mit planungswissenschaftlichen Methoden vertiefend vertraut zu machen und die kritische Reflexion solcher Analysen zu festigen. Dabei stehen folgende Aspekte im Mittelpunkt des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von best-practice-Beispielen</li> <li>• Wissenschaftstheoretische Verankerung einer geographischen Fragestellung</li> <li>• Inhaltlicher Entwurf von Forschungsdesigns</li> <li>• Problematisierung verschiedener methodischer Operationalisierungsverfahren</li> <li>• Datengewinnung (z.B. im Gelände)</li> <li>• Projektspezifisch: planerische Umsetzung von fachlichen Erkenntnissen in unterschiedlichen Raumentwicklungs-Kontexten</li> </ul> <p>Im Rahmen der i.d.R. in mehreren Blöcken organisierten Veranstaltung sollen Forschungsfragen, -designs und -methoden auf <b>eine gemeinsam definierte</b>, gesellschaftlich relevante geographische Fragestellung angewendet werden, die schließlich in einen Projektbericht mündet</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung sind Exkursions-/Geländetage möglich, die den Praxisbezug dieses Moduls unterstreichen und die in der Vorbereitungs- und/oder Durchführungsphase vorgesehen sind. Dieses dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit einer humangeographischen bzw. planungswissenschaftlichen Themenstellung vor Ort sowie der Vermittlung und Einübung fachspezifischer, bzw. forschungs- und projektarbeitsbezogener Methoden und Techniken.</p> <p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• thematische Diskussionsforen</li> <li>• Literaturrecherche und -studium</li> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Präsentationen im Seminar <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungs-Design-Entwürfe</li> <li>• Geographische Feldarbeit und deren Methoden</li> <li>• Planungsmethoden</li> </ul> </li> <li>• Selbstorganisierte u. binnendifferenzierte Einzel-, Partner- und/oder Gruppenarbeit (ggf. im Gelände)</li> <li>• Projektbericht</li> </ul>																								

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen am Ende des Moduls über folgende Kompetenzen: Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliche Abstraktion (vor allem: Konzeptionell-theoretische Einbettung von Forschungsfragen)</li> <li>• eigenständige Konzeption von Forschungsdesigns</li> <li>• sichere und selbstbestimmte Methodenwahl (in Abhängigkeit der jeweiligen Fragestellungen)</li> </ul> <p>b) methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Methodenwissens, das den sicheren eigenständigen Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung und/oder von weiteren planungsrelevanten Analyse- und Bewertungsmethoden von Raum- und Umweltplanung umfasst</li> </ul> <p>c) soziale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten</li> </ul>		
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten</p>		
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [ x ] Modulteilprüfungen (MTP)</p>		
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Seminarpräsentation	20 min	50
Projektbericht	20-30 Seiten	50	
9	<p><b>Studienleistungen:</b></p>		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
Keine.			
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>		
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 8 %</p>		
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss mindestens eines der Module 1, 2, 3 oder 4 des Masterstudiengangs „M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung.“</p>		
13	<p><b>Anwesenheit:</b></p>		
	<p>Die Anwesenheit im Seminar ist verpflichtend, da der Erwerb zentraler inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven und planungsbezogenen Praktiken in den Seminaren gebunden ist. Im Seminar dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.</p>		
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine</p>		
15	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b></p>		<p><b>Zuständiger Fachbereich:</b></p>
	Dr. C. Krajewski		
16	<p><b>Sonstiges:</b></p>		

<b>Modultitel deutsch:</b> „Angewandte Forschungs- und Projektarbeit II“																						
<b>Modultitel englisch:</b> Applied Research and Project Management																						
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																					
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b></td> <td>3-4</td> <td><b>LP:</b></td> <td>10</td> <td><b>Workload (h):</b></td> <td>300</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	3-4	<b>LP:</b>	10	<b>Workload (h):</b>	300											
<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	3-4	<b>LP:</b>	10	<b>Workload (h):</b>	300													
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="7"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz h (SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit II</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>60 (4)</td> <td>240</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>							Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)	1.	S	Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	60 (4)	240
<b>Modulstruktur:</b>																						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)																
1.	S	Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	60 (4)	240																
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Auch basierend auf Erkenntnissen aus dem Modul „Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I“ sollen in dieser Veranstaltung eigene Forschungsfragen, -designs und <b>-methoden auf eine selbstständig definierte, gesellschaftlich relevante geographische Fragestellung angewendet</b> werden, die sich inhaltlich einem der drei Grundmodule 1-3 zuordnen lässt und schließlich in einem Projektbericht mündet. Die Bearbeitung soll dabei <b>unter Begleitung der Dozentin/des Dozenten sehr eigenverantwortlich erfolgen.</b></p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung sind Geländetage möglich, die den Praxisbezug dieses Moduls unterstreichen und die in der Vorbereitungs- und/oder Durchführungsphase vorgesehen sind. Dieses dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit einer humangeographischen Themenstellung vor Ort sowie der Vermittlung und Einübung fachspezifischer, bzw. forschungs- und projektarbeitsbezogener Methoden und Techniken.</p> <p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• thematische Diskussionsforen</li> <li>• Literaturrecherche und -studium</li> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Präsentationen im Seminar <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungs-Design-Entwürfe</li> <li>• Geographische Feldarbeit und deren Methoden</li> <li>• Planungsmethoden</li> </ul> </li> <li>• Selbstorganisierte und binnendifferenzierte Einzel-, Partner- und/oder Gruppenarbeit (ggf. im Gelände)</li> <li>• Projektbericht</li> </ul>																					
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden verfügen am Ende des Moduls über folgende Kompetenzen: Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliche Abstraktion (vor allem: Konzeptionell-theoretische Einbettung von Forschungsfragen)</li> <li>• eigenständige Konzeption von Forschungsdesigns</li> <li>• sichere und selbstbestimmte Methodenwahl (in Abhängigkeit der jeweiligen Fragestellungen)</li> </ul> <p>b) methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Methodenwissens, das den sicheren eigenständigen Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung und/oder von weiteren planungsrelevanten Analyse- und Bewertungsmethoden von Raum- und Umweltplanung umfasst</li> </ul> <p>c) soziale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten</li> </ul>																					

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es gibt keine Wahlmöglichkeiten		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Seminarpräsentation	20 min	50
	Projektbericht	20-30 Seiten	50
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Keine.		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 8 %		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> „Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit im Seminar ist verpflichtend, da der Erwerb zentraler inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven und planungsbezogenen Praktiken in den Seminaren gebunden ist. Im Seminar dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. C. Krajewski		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich Geowissenschaften
	16 <b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Gesamtmodul Wahlbereich/Nebenfächer
<b>Modultitel englisch:</b>	Minor Subject
<b>Studiengang:</b>	M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Tur-nus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> ab 1.	<b>LP:</b> 30	<b>Workload (h):</b> 900
----------	---	--	---------------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur: Aufgliederung in die Wahlmodule A bis F</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>
	1.	V, S, Ü	Wahl-Modul A: Geoinformatik	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	Max. 30
	2.	V, S, Ü	Wahl-Modul B: Volkswirtschaftslehre	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	Max. 30
	3.	V, S, Ü	Wahl -Modul C: Öffentliches Recht	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	Max. 30
	4.	V, S, Ü	Wahl -Modul D: Politikwissenschaften	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	Max. 30
	5.	P, Ü	Wahl -Modul E: Berufspraktikum	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10
6.	S, V, Exk.	Wahl -Modul F: Vertiefung Humangeographie	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p><b>Inhalte und vermittelte Kompetenzen:</b> Das Gesamt-Modul „Wahlbereich / Nebenfach“ ermöglicht es den Studierenden, sich im Hinblick auf das angestrebte Berufsfeld ergänzend zu spezialisieren. Mit diesem Modul können Studierende individuell entscheiden, in welchem Bereich sie Wissen erwerben wollen, um sich so für spezielle Aufgabenfelder in dem vielfältigen Arbeitsmarkt für Geographen zu qualifizieren. Die Inhalte und vermittelten Kompetenzen variieren in Abhängigkeit vom Wahlbereich/Nebenfach. Generell soll der Studierende zur Stärkung seines individuellen Profils einen möglichst umfassenden Überblick über ein nicht-geographisches Fach mit Relevanz für geographische Arbeitsfelder erhalten – oder eine Vertiefung im Bereich Humangeographie.</p> <p>Die vermittelten Inhalte variieren in Abhängigkeit vom Wahlbereich/Nebenfach.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.</p>
----------	--

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Gesamtmoduls:</b></p> <p>Es können folgende Wahl-Module studiert werden: Geoinformatik, Volkswirtschaftslehre, Öffentliches Recht bzw. Politikwissenschaft. Die notwendigen 30 LP müssen in insgesamt drei Teil-Modulen mit jeweils i.d.R. 10 LP erworben werden. Es empfiehlt sich, alle Teil-Module im selben Wahl-Modul zu belegen. Generell ist es jedoch möglich, die Teil-Module in verschiedenen Wahl-Modulen zu absolvieren, soweit dem keine Bestimmungen des jeweiligen Wahlbereichs/Nebenfachs entgegen stehen.</p> <p>Außerdem können die Wahl-Module „Berufspraktikum“ und „Vertiefung Humangeographie“ aus dem Angebot des Instituts für Geographie gewählt werden.</p>
----------	--

<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)   <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)   <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>
----------	---

<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
<p>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>1</sup></p>		
<p><b>8</b></p> <p>Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Studienangebot prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen.</p>		<p>„Im Modul Wahlbereich/Nebenfächer wird die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der drei Teil-Module gebildet.“</p> <p>Für das jeweilige Teilmodul gilt:</p> <p>Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die Modulnote eingehen.“</p>

<b>Studienleistungen:</b>		
	Dauer bzw. Umfang	
<p>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</p>		
<p><b>9</b></p> <p>Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Studienangebot und (Nebenfach-)Vorgaben Studienleistungen zu erbringen.</p>		

<b>10</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>
-----------	---

<sup>1</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

---

<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 20 %	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Je nach Nebenfachvereinbarung.	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Nach Maßgabe des anbietenden Faches.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> AR Dr. Christian Krajewski	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 14 (Geowissenschaften)
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	



<b>Modultitel deutsch:</b> Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul A Geoinformatik																																
<b>Modultitel englisch:</b> Minor Subject: Elective Module A Geoinformatics																																
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																																
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8A <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																															
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b></td> <td>ab 1.</td> <td><b>LP:</b></td> <td>Max. 30</td> <td><b>Workload (h):</b></td> <td>Max. 900</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	ab 1.	<b>LP:</b>	Max. 30	<b>Workload (h):</b>	Max. 900																					
<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	ab 1.	<b>LP:</b>	Max. 30	<b>Workload (h):</b>	Max. 900																							
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"><b>Modulstruktur:</b></th> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3">3</td> <td>1.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 270</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 2</td> <td><input type="checkbox"/> P    <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 270</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 3</td> <td><input type="checkbox"/> P    <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 270</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	3	1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270	2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270	3.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270
<b>Modulstruktur:</b>		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																								
3	1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																									
	2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																									
	3.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																									
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des dienstleistenden Faches.																															
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.																															
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Wahl-Moduls:</b> Näheres regeln die Nebenfachabsprachen!																															
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																															
<b>8</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th><b>Prüfungsleistung/en:</b></th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>2</sup></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen! Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>			Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen! Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.																								
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																														
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>																																
Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen! Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.																																

<sup>2</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Studienangebot und Vorgabe Studienleistungen zu erbringen.	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Pro 10 LP: 6 $\frac{2}{3}$ %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Nach Maßgabe des anbietenden Faches	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N. N.	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 14 (Geowissenschaften)
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b> Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul B Volkswirtschaftslehre																																																													
<b>Modultitel englisch:</b> Minor Subject: Elective Module B Economics																																																													
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																																																													
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8B <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																																												
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b></td> <td>ab 1.</td> <td><b>LP:</b></td> <td>Max. 30</td> <td><b>Workload (h):</b></td> <td>Max. 900</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	ab 1.	<b>LP:</b>	Max. 30	<b>Workload (h):</b>	Max. 900																																																		
<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	ab 1.	<b>LP:</b>	Max. 30	<b>Workload (h):</b>	Max. 900																																																				
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="10"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> <th colspan="3"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>9</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 240</td> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 2</td> <td><input type="checkbox"/> P    <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>9</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 240</td> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V</td> <td>Wirtschaftsgeographie</td> <td><input type="checkbox"/> P    <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30</td> <td>30</td> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 3</td> <td><input type="checkbox"/> P    <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>12</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 360</td> <td colspan="3"></td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>										Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)				1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	30 pro 2 SWS	max. 240				2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	9	30 pro 2 SWS	max. 240				3.	V	Wirtschaftsgeographie	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30	30				4.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	12	30 pro 2 SWS	max. 360			
<b>Modulstruktur:</b>																																																													
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																																							
1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	30 pro 2 SWS	max. 240																																																							
2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	9	30 pro 2 SWS	max. 240																																																							
3.	V	Wirtschaftsgeographie	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30	30																																																							
4.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	12	30 pro 2 SWS	max. 360																																																							
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b> <b>Inhalte und vermittelte Kompetenzen:</b> Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.</p>																																																												
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b> Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.</p>																																																												
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Im Einzelnen sind von den Studierenden des Masterstudiengangs M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung, die im Bachelor-Studiengang bereits das Nebenfach VWL o.ä. absolviert haben, folgende Leistungen zu erbringen:</p> <p>Insgesamt mindestens 18 Leistungs-Punkte und bis zu 30 Leistungs-Punkte aus dem volkswirtschaftlichen Masterstudium (mit Ausnahme der BWL-Module). Bei der Absolvierung nur von Teil-Modul 1 u. 2 sind die fehlenden 2 LP zum Teil-Modul (mit dem Umfang von insges. 20 LP) durch eine Vorlesung aus dem Angebot des Instituts für Geographie mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsgeographie zu erwerben (Angebot siehe Modul „Vertiefung Humangeographie“).</p> <p>Näheres regeln die Nebenfachabsprachen!</p>																																																												
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)    <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)    <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																																																												

	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>3</sup>			
8	<p>Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachab-sprachen!</p> <p>Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grund-sätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Mo-dulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungs-leistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.</p>			
9	<b>Studienleistungen:</b>			Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			
	Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Studienangebot Studienleistun-gen zu erbringen.			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolg-reich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 13 1/3 % bei 20 LP bzw. 20 % für 30 LP (2/3 % pro 1 LP)			
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundlegende Kenntnisse der Ökonomie vgl. des NF VWL im B.Sc. Geogr. Bzgl. der Zulassung zu Modulen, insbesondere in Schwerpunkten, wird auf die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre, insbesondere § 7 verwiesen.			
13	<b>Anwesenheit:</b> Nach Maßgabe des anbietenden Faches			
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge			
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N. N.		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 14 (Geowissenschaften)	
16	<b>Sonstiges:</b>			

<sup>3</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b> Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul C Öffentliches Recht							
<b>Modultitel englisch:</b> Minor Subject: Elective Module C Public Law							
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung							
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8C		<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> ab 1.	<b>LP:</b> Max. 30	<b>Workload (h):</b> Max. 900		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270
	2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270
3.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<b>Inhalte und vermittelte Kompetenzen:</b> Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Näheres regeln die Nebenfachabsprachen!						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>4</sup>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen! Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.						

<sup>4</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Innerhalb der Teil-Module/Wahlmodule sind je nach Studienangebot Studienleistungen zu erbringen.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Pro 10 LP: 6 $\frac{2}{3}$ %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Nebenfachs Öffentliches Recht im Bachelor-Studium. Ansonsten gilt die jeweils aktuelle Vereinbarung zur Einrichtung eines Wahlbereichs-/Nebenfachmoduls Öffentliches Recht <b>im Rahmen des Studienganges „B.Sc. Geographie“</b> zwischen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms- Universität und dem Fachbereich Geowissenschaften der Westfälischen Wilhelms- Universität.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Nach Maßgabe des anbietenden Fachs.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N. N.	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 14 (Geowissenschaften)
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b> Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul D Politikwissenschaft																																									
<b>Modultitel englisch:</b> Minor Subject: Elective Module D Political Science																																									
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																																									
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8D <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																								
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b> ab 1.</td> <td><b>LP:</b> Max. 30</td> <td><b>Workload (h):</b> Max. 900</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> ab 1.	<b>LP:</b> Max. 30	<b>Workload (h):</b> Max. 900																																			
<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> ab 1.	<b>LP:</b> Max. 30	<b>Workload (h):</b> Max. 900																																					
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th colspan="2">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td colspan="2">max. 270</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 2</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td colspan="2">max. 270</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 3</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td colspan="2">max. 270</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)		1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270		2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270		3.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270	
<b>Modulstruktur:</b>																																									
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																			
1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																																			
2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																																			
3.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																																			
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> <b>Inhalte und vermittelte Kompetenzen:</b> Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.																																								
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.																																								
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Näheres regeln die Nebenfachabsprachen!																																								
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																																								
<b>8</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"><b>Prüfungsleistung/en:</b></th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>5</sup></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">           Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen!            Für das jeweilige Teilmodul gilt:            Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.         </td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>5</sup>				Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen! Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.																															
<b>Prüfungsleistung/en:</b>		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																																						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>5</sup>																																									
Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen! Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.																																									

<sup>5</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Studienangebot Studienleistungen zu erbringen.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Pro 10 LP: 6 $\frac{2}{3}$ %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Nach Maßgabe des anbietenden Faches	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N. N.	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 14 (Geowissenschaften)
16	<b>Sonstiges:</b>	



<b>Modultitel deutsch:</b> Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul E Vertiefung Humangeographie															
<b>Modultitel englisch:</b> Minor Subject: Elective Module E Consolidation Human Geography															
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung															
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8E <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul														
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> ab 1. <b>LP:</b> 10 <b>Workload (h):</b> 300														
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>90</td> <td>210</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	90	210
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	90	210									
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> <b>Inhalte und vermittelte Kompetenzen/ Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Das Modul „Vertiefung Humangeographie“ bietet die Möglichkeit sich intensiver mit speziellen Frage- und Problemstellungen der Humangeographie auseinander zu setzen. In der Regel umfasst das Modul drei Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Lehrangebot der Humangeographie, die für den Masterstudiengang angeboten werden. Folgende Formate von Lehrveranstaltungen sind wählbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminare (i.d.R. 4 LP),</li> <li>• Vorlesungen (i.d.R. 2 LP),</li> <li>• Exkursionen (i.d.R. 2-4 LP),</li> <li>• Lektüre- und Diskussionskurse (i.d.R. 2-4 LP),</li> <li>• Leitung von Tutorien (z.B. im B.Sc. Geogr.) (i.d.R. 3-4 LP).</li> </ul>														
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen c) Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung und Erwerb vertiefter Kenntnisse zur Bearbeitung komplexer humangeographischer Fragestellungen.</li> </ul> d) Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Methodenwissens (vor allem in den Seminaren), das den sicheren Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung umfasst</li> </ul> c) Soziale Kompetenzen: Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten (Seminare).														
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Gemäß aktuellem Lehrangebot der Humangeographie.														
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)														

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>6</sup>			
	Die Note des Teil-Moduls wird aus dem arithmetischen Mittel von zwei Prüfungsleistungen, die in zwei der gewählten Lehrveranstaltungen zu erbringen sind, gebildet. Die Art der Prüfungsleistung wird von der Prüferin/dem Prüfer rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.			Je 50 %
9	<b>Studienleistungen:</b>			Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			
	Je nach Studienangebot und Vorgaben der/des Lehrenden sowie der jeweiligen Lehrveranstaltung sind Studienleistungen zu erbringen.			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Wahl-Modul werden angerechnet, wenn das Wahl-Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6 $\frac{2}{3}$ %			
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine			
13	<b>Anwesenheit:</b> In den Seminaren (und während der Exkursion) besteht Anwesenheitspflicht, da der Lernerfolg gerade auf der Mitwirkung der Teilnehmer und damit auf deren Anwesenheit beruht. Studierende dürfen pro Semester maximal an drei Veranstaltungsterminen fehlen und dies auch nur aus triftigem und nachgewiesenem Grund. Anderenfalls muss die jeweilige Veranstaltung insgesamt wiederholt werden.			
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge			
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> AR Dr. Christian Krajewski		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 14 (Geowissenschaften)	
16	<b>Sonstiges:</b>			

<sup>6</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b> Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul F Berufspraktikum														
<b>Modultitel englisch:</b> Minor Subject: Elective Module F Internship														
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung														
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8F <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul													
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> ab 1. <b>LP:</b> 10 <b>Workload (h):</b> 300													
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>P, Ü</td> <td>Berufspraktikum, Kolloquium und Posterpräsentation</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>245</td> <td>55</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	P, Ü	Berufspraktikum, Kolloquium und Posterpräsentation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	245
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)								
1.	P, Ü	Berufspraktikum, Kolloquium und Posterpräsentation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	245	55								
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p><b>Inhalte und vermittelte Kompetenzen/ Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Das außeruniversitär stattfindende Praktikum ermöglicht den Studierenden Einblicke in die Berufswelt. Das berufsorientierte, mindestens 6-wöchige Praktikum kann in der Verwaltung (kommunal, regional usw.) oder in Unternehmen der freien Wirtschaft unter den an der Praktikumsstelle jeweils gültigen Bedingungen absolviert werden. Wenn das Praktikum erfolgreich absolviert ist, wird ein Praktikumsbericht in Form einer analogen Poster-Präsentation angefertigt, die neben einer inhaltlichen Beschreibung des Berufsfeldes auch einen Report über die konkrete Tätigkeit während des Praktikums liefern soll. Die Vorstellung der Poster-Präsentation erfolgt im Rahmen eines Kolloquiums zu den Berufsfeldern der Geographie im anschließenden Semester. Das Poster wird benotet und stellt die prüfungsrelevante Leistung dar.</p>													
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die im Studium erlernten Fertigkeiten werden in einem berufspraktischen Umfeld angewendet. Die Studierenden sammeln in potentiellen Arbeitsfeldern für Geographen praktische Erfahrungen im Berufsalltag und erarbeiten sich eine differenzierte Sicht der Berufsfelder.</p>													
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> siehe oben unter Feld 4.</p>													
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>													
<b>8</b>	<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>7</sup></th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Wahl-Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorstellung einer Posterpräsentation im Rahmen eines Kolloquiums zu den Berufsfeldern der Geographie</td> <td></td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>7</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Wahl-Modulnote in %	Vorstellung einer Posterpräsentation im Rahmen eines Kolloquiums zu den Berufsfeldern der Geographie		100%							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>7</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Wahl-Modulnote in %											
Vorstellung einer Posterpräsentation im Rahmen eines Kolloquiums zu den Berufsfeldern der Geographie		100%												
<b>9</b>	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Keine.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Keine.										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang													
Keine.														

<sup>7</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Wahl-Modul werden angerechnet, wenn das Wahl-Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 \frac{2}{3} \%$	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Gemäß individueller Praktikumsvereinbarung.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N. N.	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 14 (Geowissenschaften)
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b> "Masterarbeit"																						
<b>Modultitel englisch:</b> Master Thesis																						
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 9 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																					
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b></td> <td>4.</td> <td><b>LP:</b></td> <td>25</td> <td><b>Workload (h):</b></td> <td>750</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	4.	<b>LP:</b>	25	<b>Workload (h):</b>	750											
<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	4.	<b>LP:</b>	25	<b>Workload (h):</b>	750													
<b>3</b>	<table border="1"> <tr> <th colspan="7"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> <tr> <td>1.</td> <td></td> <td>Masterarbeit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>25</td> <td>-</td> <td>750</td> </tr> </table>	<b>Modulstruktur:</b>							Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.		Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	25	-	750
<b>Modulstruktur:</b>																						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.		Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	25	-	750																
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Allgemeine Ziele: Die Masterarbeit soll nachweisen, dass der Studierende im Stande ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist einen abgegrenzten Sachverhalt aus dem Fach Geographie selbstständig unter Berücksichtigung des Forschungsstandes wissenschaftlich darzustellen. Das Thema kann aus einer Seminararbeit hervorgehen. Die spezifischen Vorgaben zur Anfertigung einer Masterarbeit regelt die jeweils gültige Prüfungsordnung.</p>																					
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Erkennen, Bearbeiten und Darstellen einer thematisch begrenzten geographischen Fragestellung unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Forschungsstandes</li> </ul> <p>b) methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständige Auswahl und Anwendung geographischer Methoden</li> </ul> <p>c) soziale Kompetenzen</p> <p>Arbeits- und Zeitmanagement, Eigenmotivation, mündliche Verteidigung der wissenschaftlichen Arbeit</p>																					
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>																					
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)    <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)    <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																					
<b>8</b>	<table border="1"> <tr> <th colspan="3"><b>Prüfungsleistung/en:</b></th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>8</sup></th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> <tr> <td>Masterarbeit</td> <td>Ca. 70 Seiten/16.000-19.000 Wörter</td> <td>100%</td> </tr> </table>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>8</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Masterarbeit	Ca. 70 Seiten/16.000-19.000 Wörter	100%												
<b>Prüfungsleistung/en:</b>																						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>8</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Masterarbeit	Ca. 70 Seiten/16.000-19.000 Wörter	100%																				

<sup>8</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Keine	Dauer bzw. Umfang
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 27%	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung für die Anmeldung ist der erfolgreiche Abschluss von mindestens drei Modulen. Die Anmeldung kann frühestens nach dem dritten Semester erfolgen.	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Es besteht keine Anwesenheitspflicht	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron, Prof. Dr. Paul Reuber, Prof. Dr. Gerald Wood	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 14 (Geowissenschaften)
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b> Master-Kolloquium																						
<b>Modultitel englisch:</b> Master Colloquium																						
<b>Studiengang:</b> M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 10 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																					
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b></td> <td>4.</td> <td><b>LP:</b></td> <td>5</td> <td><b>Workload (h):</b></td> <td>150</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	4.	<b>LP:</b>	5	<b>Workload (h):</b>	150											
<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	4.	<b>LP:</b>	5	<b>Workload (h):</b>	150													
<b>3</b>	<table border="1"> <tr> <th colspan="7"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> <tr> <td>1.</td> <td></td> <td>Master-Kolloquium</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>5</td> <td>0,75</td> <td>149,25</td> </tr> </table>	<b>Modulstruktur:</b>							Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.		Master-Kolloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	0,75	149,25
<b>Modulstruktur:</b>																						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.		Master-Kolloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	0,75	149,25																
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Master-Kolloquium soll nachweisen, dass der Studierende im Stande ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist einen abgegrenzten Sachverhalt aus dem Fach Geographie selbstständig unter Berücksichtigung des Forschungsstandes wissenschaftlich zu bearbeiten und darzustellen. Das bis zu 45-minütige Kolloquium umfasst einen maximal 15-minütigen Vortrag zum Thema der Masterarbeit mit anschließender Diskussion.</p>																					
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Erkennen, Bearbeiten und Darstellen einer thematisch begrenzten geographischen Fragestellung unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Forschungsstandes</li> </ul> <p>b) methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständige Auswahl und Anwendung geographischer Methoden</li> </ul> <p>c) soziale Kompetenzen</p> <p>Arbeits- und Zeitmanagement, Eigenmotivation, mündliche Verteidigung der wissenschaftlichen Arbeit</p>																					
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>																					
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)    <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)    <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																					
<b>8</b>	<table border="1"> <tr> <th colspan="3"><b>Prüfungsleistung/en:</b></th> </tr> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>9</sup></td> <td>Dauer bzw. Umfang</td> <td>Gewichtung für die Modulnote in %</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Abschlussprüfung (15 - minütiger Vortrag mit anschließender Diskussion)</td> <td>30-45 min</td> <td>100%</td> </tr> </table>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>9</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Mündliche Abschlussprüfung (15 - minütiger Vortrag mit anschließender Diskussion)	30-45 min	100%												
<b>Prüfungsleistung/en:</b>																						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>9</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Mündliche Abschlussprüfung (15 - minütiger Vortrag mit anschließender Diskussion)	30-45 min	100%																				
<b>9</b>	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <p>Keine.</p>																					
<b>10</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden</p>																					

<sup>9</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung ist die Anmeldung der Masterarbeit.	
13	<b>Anwesenheit:</b> während des Kolloquiums besteht Anwesenheitspflicht	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron, Prof. Dr. Paul Reuber, Prof. Dr. Gerald Wood	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 14 (Geowissenschaften)
16	<b>Sonstiges:</b>	